

Mervelbt zu Westerwinkel für 800 Thlr. verkauft, die bei der Landschaft belegt sind; pensio 40 Thlr. (Hönekops Erbe war 1746 wüst und stückweise elozirt).

8. * Kolonat Mällmann. 216 Morgen. Vormalz zu Westerwinkel eigenhörig, dann durch die Ablöse freies Gut der Kolonen, jetzt Pachtgut im Besitz von Westerwinkel, durch Ankauf im Jahre 1883.

9. Kolonat Weckendorf. 383 Morgen. Vormalz zu dem Kloster Kappenberg gehörig.

10. Kolonat Heimken. 117 Morgen. Vormalz zu Nordkirchen eigenhörig. 1380 trug Joh. v. Pytenbrock von Bischof Botho das Gut „Westerhove to Wetentorpe im K. Herbern“ zu Lehen; für Wetentorpe ist wahrscheinlich Weckentorpe zu lesen. 1399 kauft v. Morrien zu Nordkirchen von Hinrik Droste den Hof Heimken in Kspl. Weren; da der Hof früher zum Gerichtsbeifang Kapelle gehörte, wenn auch zur Kirche Herbern, so ist die Angabe der Lage in K. Weren, Werne erklärlich. In Nordkirchener Registern findet sich dann ferner: 1499 Heimken von der Westhove to Weckendorpe 2 Goldg., 1 Schwin, 2 Mark vor Denst, 3 Müdde haveren, 2 Müdde gersten; 1697 Heimken 2½ Thlr. Pacht, 7 Thlr. Dienste, ¼ Thlr. Nedergeld, 1 Schwein, 4 Sch. G., 6 Sch. H., 2 Hühner. Hiernach ist evident, daß der Hof früher Westerhove hieß, im Gegensatz zu der Osterhove (Hönekopp), wie denn auch wirklich die Lage beider Höfe dem ganz entsprechend ist. 1668 gewannen Heinrich Heimken und Trine Jagetho den Hof „Heimbken K. Herbern, Bst. Arup, Kapeller Hoheit“, für 104 Thlr. 1662 erhielt Sophie H. den Freibrief vom Hause Nordkirchen für 20 Thlr.

Folgende Höfe sind zur Zeit nicht mehr zu bestimmen:

- a. **Gherbertint** (Münstr. Lehnzbuch 1379).
- b. **tor Hede** (Ebendort), vielleicht Heimann in Horn.
- c. **Lore**, Loreshuß (Ebendort und Reg. St. Mauriz: Bruno de Lore).
- d. **Morieshove**, Norendorpes Hove, um 1350 im Besitz des Eng. v. Von (Reg. St. Mauriz).